

17.12.1994

Wünsche kamen nicht an

MALSFELD ■ Mit den Stimmen aller Parteien hat der Malsfelder Ortsbeirat den Haushaltsplan 1995 abgelehnt. Heftige Kritik gab es, da keine Anregung – schon aus dem Vorjahr – berücksichtigt wurde. Wegen der knappen Haushaltslage waren keine neuen Forderungen formuliert worden. Die angesprochenen Wünsche wurden zum Teil noch aus der letzten Legislaturperiode übernommen.

Deutliche Kritik ging an den Gemeindevorstand, der selbst Anregungen, die keine oder geringe Kosten erfordern, dem Bürger aber sehr nützen, nicht erledige, teilte der Ortsbeirat mit.

Die Mitglieder des Ortsbeirates seien enttäuscht, daß die längst fällige zentrale Infowand im Ortszentrum, von vielen Vereinen und allen Parteien gewünscht, vom Gemeindevor-

stand abgelehnt wurde. Sie wäre in Eigenarbeit der Gemeinde sicher keine kostspielige Angelegenheit gewesen.

Immer wieder aufgeschoben würden auch die seit vier Jahren angemahnte Verkehrsberuhigung am Fährberg, die durch die Erweiterung dieses Gebietes noch dringender werde, Maßnahmen zur Schulwegsicherung sowie der fachgerechte Ausbau des Parkplatzes und Gehsteigs am Bahnhof für Park+Ride.

Auf Unverständnis stößt beim Malsfelder Ortsbeirat die Tatsache, daß das Basketballfeld an der Schule nachmittags nicht mehr benutzt werden darf. Der Gemeindevorstand wurde aufgefordert, dahingehend aktiv zu werden, daß eine Benutzung außerhalb der allgemeinen Ruhezeiten wieder möglich wird.

(nh)